

Protokoll über die 11. Sitzung des Ortsteilrates Zwätzen



Termin: 14.05.2025, 18:00 Uhr
Ort: Staatliche Grundschule "Schule am Rautal", Schreckenbachweg 3, 07743 Jena, Aula
Sitzungsleiter: Herr Dr. W. Kühner

Ortsteilrat:	A – anwesend UE – unentschuldigt abwesend	E – entschuldigt abwesend (v) – verspätet
Dr. Kühner, Waldemar	Ortsteilbürgermeister	A
Tischendorf, Marc	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	E
Dittrich, Jens	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Sommer, Dirk	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Kirmse, Philipp	Schriftführer	A
Zintl, Andy	Schriftführer	A
Krawtschenko, Julia		A
Kujat, Dieter		A
Obst, Steffen		A
Peisker, Michael		A
Pikarski, Ina		A
Gäste:		
Herr Margull, Fachdienst Mobilität, Dezernat Stadtentwicklung		

Tagesordnung

- 11.1 Abstimmung über die Tagesordnung der 11. Sitzung des OTR
- 11.2 Abstimmung über die Niederschrift über die 10. Sitzung des OTR am 23.04.2024
- 11.3 Bürgerfragestunde: Streichung Linie 42
Gast: Herr Margull
- 11.4 Begegnungsorte für Bürgerinnen und Bürger in Zwätzen verbessern und erweitern
- 11.5 Info Veranstaltung Straßenbahnverlängerung
- 11.6 Beschlussvorlage FDP-Fraktion – Entwicklung des Bahnhalts Jena-Zwätzen (Vorlage 24/0320-BV)
- 11.7 Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates am 21.05.2025 (Themen mit Zwätzener Bezug)
- 11.8 Sonstiges



zu TOP 11.1 Abstimmung über die Tagesordnung der 11. Sitzung des OTR

Die Tagesordnung zur 11. Sitzung wurde mit dem Tausch der TOP 3 und 2 einstimmig verabschiedet.

zu TOP 11.2 Abstimmung über die Niederschrift über die 10. Sitzung des OTR am 23.04.2025

Das Protokoll wurde mit einer Ergänzung und kleineren redaktionellen Änderungen mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet.

zu TOP 11.3 Bürgerfragestunde: Streichung Linie 42

Der Ortsteilbürgermeister erklärte den bisherigen Werdegang der Linie 42 und die gegenwärtig diskutierte Änderung des Nahverkehrsplanes. Der Nahverkehr in Jena wurde in den letzten Jahren mit hohen Kosten ausgebaut, z.B. die zusätzliche Anpassung der Haltestellen für die Lichtbahn. Diese und weitere Mehrkosten führen nun dazu, dass der Nahverkehr 500.000 Euro einsparen muss. Dezernent Lange erarbeitete dafür eine Vorlage, in der Maßnahmen aufgeführt sind, um Kosten einzusparen.

Eine dieser Maßnahmen ist der Wegfall der Linie 42. Diese Maßnahme bemängelt der Ortsteilrat, da im Vorfeld keine Absprache mit dem Ortsteilrat stattfand. Eine engere Zusammenarbeit für einen gemeinsamen Lösungsweg wurde sich gewünscht. Zudem wurde die Linie 42 durch einen Stadtratsbeschluss bis zum Ausbau der Straßenbahn zugesichert.

Herr Margull erläuterte den Entscheidungsprozess, wie es zu der Maßnahme gekommen ist, dass die Linie 42 eingespart wird. Es wurde erklärt, dass 16 Maßnahmen herausgearbeitet wurden, von denen nun 7 umgesetzt werden sollen, wenn der Stadtrat dem zustimmt.

Der Nahverkehrsplan in der jetzigen Form ist nur mit den angebrachten Kürzungen oder mit der Einstellung von 14 Personalstellen zu bewältigen. Die Neueinstellung wurde diskutiert, ist aktuell aber keine Möglichkeit für den Nahverkehr. Herr Margull erläuterte, warum die Linie 42 unwirtschaftlich für die Gesamtbetrachtung des Nahverkehrs in Jena ist und auch warum andere Möglichkeiten nicht in Betracht kommen. Auch der Vorschlag einer Zusammenlegung der Linie 42 und 43 ist durch die Komplexität der Linienführung und der Schichtplanung nicht möglich. Er versicherte, dass im Fachdienst Mobilität sämtliche Varianten geprüft wurden. Zugesichert wird jedoch, dass die Linienbusse der JES Verkehrsgesellschaft ohne Probleme bei jeder Fahrt, welche durch Zwaetzen führt, das Himmelreich mit anbinden können. Diese Zusage hat Herr Margull vom JES bekommen.

Für die Bürger*innen im Himmelreich ist die Einstellung der Buslinie und auch die Verlängerung der Straßenbahn auf Grund des zunehmenden Alters nicht von Vorteil. Aus diesem Grund wünschen sich die Bürger*innen eine dauerhafte Lösung, um die Hanglagen mit dem Nahverkehr anzubinden. Durch eine Anwohnerin wurde auch schon eine Petition zum Erhalt der Buslinie gestartet.

Herr Margull erläuterte in seiner Ausführung auch die statistischen Zahlen und Auswertungen der Linie 42 im Vergleich mit anderen Linien. Von den anwesenden Gästen gab es zu diesen Zahlen Nachfragen, da diese sich nicht erschließen lassen. Da eine durchschnittliche Auslastung der Busse von 2 Personen angegeben ist. Die Korrektheit der automatischen Fahrgastzählung wurde kritisiert, da diese nicht in allen Bussen des Nahverkehrs vorhanden ist und dementsprechend manche Fahrten nicht mit der realen Auslastung betrachtet werden. Die Zählung der Fahrgäste erfolgt mittels Lichtschranken, dieses System ist weit verbreitet und wird auch in Zügen zur Fahrgastzählung benutzt.

Dem Fachdienst lagen zudem auch die Fahrgastzahlen des JES vor, welcher einen Teil der Fahrten bedient. Somit konnten durch statistische Berechnungen ein Mittelmaß angegeben werden.

Herr Margull gab auch zu bedenken, dass sich seit der Einführung der Linie 42 die Kostenfaktoren wesentlich geändert haben und es massive Preissteigerungen im Nahverkehr gab.

Eine Bürgerin fragte auch nach, warum überhaupt neue Straßenbahnen angeschafft wurden. Dies wurde erklärt mit der Länge der Fahrzeuge, diese sind in der Lage, mehr Personen zu befördern. Dies lässt es dann auch zu, den Takt von 7 min auf 10 min zu strecken, mit dieser Änderung spart man Personal ein. Auch sind die alten Straßenbahnen des Typs GNTM-8 nicht mehr zeitgemäß und müssten bald zu einer aufwändigen Sicherheitsüberprüfung. Diese ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Mit der Anschaffung gab es Fördermittel und auch neue Wartungsverträge, so dass sich der Kauf der Straßenbahnen betriebswirtschaftlich lohnt.

Der Ortsteilrat stimmte einstimmig für die Einbringung eines Änderungsantrages ein. In diesem wird explizit ein annähernder Stundentakt für die Haltestellen im Himmelreich vorgeschrieben.



Am 18.06 ab 18 Uhr wird eine digitale Veranstaltung zum Straßenbahnausbau veranstaltet, falls jemand digital nicht teilnehmen kann, besteht auch die Möglichkeit in Präsenz an dieser Sitzung teilzunehmen. In dieser wird den Bürgern die Möglichkeit gegeben, Fragen zum Ausbau und zum Ablauf zu stellen.

Die Baumaßnahmen sollen am 1. Oktober starten, es wird am Ortsausgang Jena angefangen und sich dann Stück für Stück nach Lößstedt gebaut. Dies garantiert eine lange Anbindung zur Endhaltestelle mit der Straßenbahn und minimiert den Einsatz von Schienenersatzverkehren.

Im September findet nochmals eine Informationsveranstaltung statt. In dieser hat man dann auch die Baupartner und kann über die konkreten Bauabläufe informieren.

zu TOP 11.4 Begegnungsorte für Bürgerinnen und Bürger in Zwätzen verbessern und erweitern

Der Ortsteilbürgermeister wird im Stadtrat eine Beschlussvorlage einreichen, in dem eine geeignete Fläche für ein Begegnungszentrum mit der Möglichkeit zur Nutzung durch den Ortsteilrat gefunden werden soll. Speziell soll auch die Nachnutzung des alten Feuerwehrgerätehauses für diese Zwecke untersucht werden. Diese Beschlussvorlage ist ergebnisoffen, es soll zunächst geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen.

zu TOP 11.5 Info Veranstaltung Straßenbahnverlängerung

Die meisten Informationen hat Herr Margull in der Bürgerfragestunde schon erwähnt.

Der Projektleiter soll zu einer Bürgerversammlung eingeladen werden.

Diese Bürgerversammlung soll in der September Sitzung des Ortsteilrates stattfinden.

Auch wird nochmal erwähnt, dass es am 18.06.2025 um 18 Uhr eine digitale Veranstaltung der Stadt gibt, bei der die Bürger Fragen stellen können zur Straßenbahnverlängerung.

zu TOP 11.6 Beschlussvorlage FDP-Fraktion – Entwicklung des Bahnhalts Jena-Zwätzen (Vorlage 24/0320-BV)

Der Ortsteilbürgermeister informierte den Ortsteilrat über den vom Stadtrat beschlossenen Ergänzungsantrag aus der letzten Sitzung.

zu TOP 11.7 Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates am 21.05.2025 (Themen mit Zwätzener Bezug)

Im Stadtrat liegt eine Vorschlagsliste vor für Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Gera. Auf dieser Liste steht auch das Ortsteilratsmitglied Andy Zintl. Der Ortsteilrat respektiert und schätzt die Bereitschaft zum Ehrenamt.

Es liegt eine Große Anfrage der Linken vor, welche die Entwicklung des Jenaer Nahverkehrs stärken möchte. Diese sieht vor, Mittel vom Land, die extra an die Kommunen gezahlt werden und nicht zweckgebunden sind, sollen in den Nahverkehr investiert werden.

Der Hitzeaktionsplan ist ein Teil des Klimaaktionsplanes. Dieser besteht aus vier Säulen: Hitzeprävention, Risikokommunikation, Akutereignis und Monitoring und Evaluierung. In diesem Hitzeaktionsplan sind auch Sofortmaßnahmen vorgesehen. Diese sind etwa die Erarbeitung einer Freiflächengestaltungssatzung, eine Kommunale Steuerungsgruppe Hitze und Gesundheit, ein Bewässerungskonzept für gefährdete kommunale Grünflächen, Umsetzung des Projektes "Urbane Klimaoasen", Trinkwasser im öffentlichen Raum, mehr öffentliche Toiletten im Sommer, Organisation kühler Ort, Verbesserung der Aufenthaltsqualität in frequentierten Bereichen. Bürger*innen werden dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen.

Für die Vorlage zur Mittel Einsparung beim Nahverkehr liegt der Ergänzungsantrag des Ortsteilrates vor.

Wie in TOP 11.4 schon besprochen, liegt auch diese Vorlage dem Stadtrat vor.



zu TOP 11.8 Sonstiges

- Der Ortsteilrat blickt zurück auf ein erfolgreiches Maibaumsetzen, auf die Eröffnung des neuen Feuerwehrrätehauses und auf die Eröffnung des neuen Spielplatzes am Möncheberg.
- Die öffentliche Berichterstattung über die Eröffnung vom Spielplatz wird vom Ortsteilrat kritisiert.
 - Es waren mehrere KiTas mit den Kindern vor Ort, welche einen Kuchenbasar und eine Schatzsuche organisierten. Diese Aktivitäten wurden in dem Beitrag nicht erwähnt, obwohl diese Aktivitäten explizit der Presse erwähnt wurden.
- Der neue Spielplatz wird, wie in den vorherigen Sitzungen erwähnt, eine öffentliche Spielzeugkiste bekommen.
- Es gab eine Bürgeranfrage, welche den neuen Rad- und Gehweg am Spielplatz Möncheberg betrifft. Der Weg wird in zwei Teilen gebaut und der erste Abschnitt wurde nun fertiggestellt. Jedoch bleibt jetzt eine Hohe Kante zum noch unfertigen Abschnitt, es wird nachgefragt, ob man diese nicht bis zur Fertigstellung für Kinderwagen und Fahrräder provisorisch mit einer Rampe versehen kann.
- Am 18.06.2025 feiert der Rosepark sein 5-jähriges Jubiläum. Dazu sind die Bürger*innen herzlichst eingeladen.
- Es findet der 4.Bolzplatz Cup statt. Dort können sich Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren bis zum 25.05 melden. Der Hauptpreis ist eine Fahrt zu einem Spiel von Borussia Mönchengladbach.
- Die Entsorgung von Abfällen in der Biotonne erhält strengere Regeln. In der Vergangenheit ist es vermehrt dazu gekommen, dass falsche Abfälle in der Biotonne gelandet sind.
- Die Wiesenstraße wird ab dem 12.05 einen Teilabschnitt vom Steinbach bis zur Brückenstraße sanieren.
- Es ist ein grundhafter Ausbau der Camburger Straße mit der Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs geplant.
- JenaTV kontaktierte die Ortsteilräte, es wird nach Themen gesucht, die mehr öffentliche Aufmerksamkeit verdienen.
- Im Jahr 2027 gibt es das Jubiläum "800 Jahre Kunitz"
- Im Rahmen des Projektes "Biotopverbund" der Heinz-Sielmann-Stiftung plant der OTR auch die Beteiligung mit einem Biotop in Zwätzen. Bisher angedachte Flächen sind nicht möglich und es wurde sich über Alternativen ausgetauscht. Das Ziel des Projektes ist es, über ganz Deutschland ein Netz von Biotopen zu haben. in welchen sich Tiere "retten" können.
- Es kommt immer wieder vor, dass die Ausführung der Baufirmen des Glasfaserausbaus nicht so handeln, wie es von der Telekom vorgesehen ist. Herr Gebhardt wird dazu noch einmal kontaktiert.

Nächste Sitzungen des Ortsteilrates Zwätzen:

Datum: 20.08.2025 ab 18:00 Uhr

Ort: Staatliche Grundschule "Schule am Rautal", Schreckenbachweg 3, 07743 Jena, Aula

Zu allen Sitzungen des Ortsteilrates Zwätzen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

gez. Dr. Waldemar Kühner
Ortsteilbürgermeister

gez. Philipp Kirmse
Schriftführer